

Schwimmbad „Unter den Eichen“

1. Vorgeschichte

- Schon im Jahr 1937 wurde ein Vorläufer des heutigen Schwimmbades in Guxhagen errichtet.
- Um die „Stählung des Körpers“ zu erreichen, so die nationalsozialistische Propaganda, wurde eine Badeanstalt an der Fulda gebaut.
- An der Anlegestelle der früheren Kirchenschiffe (Schiffstatt) auf der Breitenauer Flussseite, in der Nähe des Badehäuschen wurde eine auf Fässern schwimmende Badeanstalt mit Sprungturm installiert, die auch den Guxhagener Sportlern für Ihre Zwecke diente.
- Reste der Anlage wurden nach dem Jahr 1945 von den Fußballspielern als Umkleidegelegenheit genutzt.

2. Erste Erwähnung eines Freibades am Gelände „Unter den Eichen“

- Im Jahr 1958 berichtete der damalige Bürgermeister Otto Bonn vor dem in Guxhagen tagenden Kreistag, dass man im Laufe des nächsten Jahres am Westhang beim Sportplatz ein Erholungszentrum schaffen wolle. Im Rahmen des Erholungszentrums solle auch ein Schwimmbad errichtet werden. Das Erholungszentrum mit Schwimmbad sollte die bereits damals vorhandenen Freizeiteinrichtungen, wie Sportplatz, Reitplatz, Campingplatz, Klein-Kaliber Schießstand und die Anlagen des Ehrenhains ergänzen.
- Es dauerte jedoch noch bis ins Jahr 1965 bis die Gemeinde unter dem neuen Bürgermeister Harald Kraß einen Betrag in Höhe von 30.000 D-Mark für den Erwerb eines Schwimmbadgeländes in den Haushaltsplan des Jahres 1966 aufnahm.



3. Eröffnung des Freibades „Unter den Eichen“ **im Jahr 1975**

- Mit der Eröffnung des Freibades im Jahr 1975 wurde innerhalb der Abteilung Turnen des TUSPO Guxhagens auch die Sparte Schwimmen ins Leben gerufen.
- Mit nicht einmal einem Dutzend am Schwimmen interessierter Jugendlicher begann Jürgen Hering als Übungsleiter mit dem Training



- Im Jahr 2008 wurde das Nichtschwimmerbecken komplett erneuert.
- Das Freibad wurde in den Jahren 2013 und 2014 mit einem Investitionsaufwand von ca. € 900.000 umfangreich saniert und in ein modernes mediterranes Familienbad umgestaltet. Zu den Sanierungsarbeiten gehörte:
 - + Der Bodenbelag um die Becken und der Terrasse vor dem Restaurant wurde ausgetauscht.
 - + Die Beckenränder sowie die Leitungen des Schwimmer- und des Springerbeckens wurden erneuert.
 - + Das Bad wurde mit einer neuen Absorber-Anlage auf dem Dach des Schwimmbadgebäudes ausgestattet. Es wurden 700 qm Absorbermatten verlegt. Dadurch ist das Wasser deutlich wärmer als früher.
 - + Nach Abschluss der Sanierungsarbeiten sind jetzt auch barrierefreie Zugänge zu allen drei Schwimmbecken, Liegewiese und Kiosk vorhanden, die optimal für Rollstuhlfahrer und für Eltern mit Kinderwagen geeignet sind.



- + Das bisherige Durchschreibebecken zum Duschen vor dem Schwimmen, in dem sich das Duschwasser staute, immer lauwarm und unhygienisch war, wurde abgerissen. Es wurde durch moderne rot-gelb gepflasterte Duschplätze ersetzt, in denen das Wasser abläuft.
- + Die Farben rot und gelb finden sich auch in der Bepflasterung des Bodens wieder. Außerdem wurde ein neues Geländer in dunkelrot und anthrazit gebaut. Der sanierte Einer-Sprungturm federte nach dem Umbau deutlich besser als früher.
- Im Winter 2018/2019 wurden neben dem Sanitärbereich auch die komplette Kaltwasseranlage des Freibades erneuert. In den Sanitärräumen wurden Duschen, Toiletten und Waschbecken modernisiert und erneuert. Boden und Wände wurden neu gefliest und gestrichen. Außerdem wurden neue Lampen installiert und die Sanitärbereiche neu gestrichen.
- Im Winter 2019/2020 wurden die Sammelumkleidekabinen erneuert sowie eine Behindertentoilette eingebaut. Die Gesamtkosten für die Maßnahmen in den beiden Wintersaisons hat ca. € 150.000 gekostet.



Quellen:

- Chronik 100 Jahre Tuspo Guxhagen von 1888 bis 1988
- diverse Zeitungsberichte in Auszügen

Stand: 06.09.2024

Burkhard Wunsch